rüsten verdienen. Werden diese Kräfte gezügelt und zurückgedrängt, dann dient das dem Frieden und dem Fortschritt. (Beifall.)

Unsere Partei- und Staatsführung hat, in ständigem Kontakt mit den Bruderparteien, insbesondere dem Zentralkomitee der KPdSU, der Führung der Sowjetarmee und dem Kommando der Vereinten Streitkräfte, ihren Anteil dazu beigetragen, daß die bewaffnete Sicherung des Sozialismus und des Friedens im Herzen Europas immer der jeweiligen militärpolitischen Lage und der konkreten imperialistischen Bedrohung entsprach.

Unsere Partei hat sich die neuesten Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Militärwissenschaft schöpferisch angeeignet und die komplizierten Probleme des Aufbaus moderner Streitkräfte im Leben gelöst. Die Meisterung der Revolution im Militärwesen zum Nutzen des Sozialismus und des Friedens, den wir wie die Luft zum Leben brauchen und den wir daher mit aller Energie verteidigen, deren wir fähig sind, ist und bleibt auch künftig die Hauptaufgabe der für die Landesverteidigung tätigen Genossen. (Starker Beifall.) Sie nimmt folglich im Programm, in den anderen Dokumenten des Parteitages und auch in der Diskussion eine bedeutende Stellung ein.

Das Zentralkomitee und sein Politbüro haben schon in der Vergangenheit zur rechten Zeit die notwendigen Forderungen an die Landesverteidigung gestellt und die richtigen Weisungen an die anderen gesellschaftlichen Bereiche zur Erfüllung unserer Bündnisverpflichtungen erteilt. Immer haben sie zugleich dafür gesorgt, daß die erforderlichen Bedingungen zuverlässiger Verteidigungsfähigkeit geschaffen wurden, daß vor allem Jahr für Jahr immer bewußtere junge Menschen, ausgestattet mit einem höheren Maß polytechnischer Bildung und körperlicher Gewandtheit, in die Streitkräfte und die anderen bewaffneten Organe aufgenommen werden konnten, daß diese jungen Sozialisten moderne Waffen und Geräte bekamen und sie einsetzen lernten.

Mit großer Umsicht hat die Partei darauf geachtet, daß der harte und anspruchsvolle Dienst in den bewaffneten Organen materielle und ideelle Anerkennung findet. Das sozialpolitische Programm des VIII. Parteitages hat auch den Genossen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen neben modernen Ausbildungsanlagen neue Unterkünfte, Klubeinrichtungen, Wohnungen, Kindergärten und Kinderkrippen gebracht.

Im Namen aller Kommandeure, Stabsarbeiter, Politorgane und Parteiorganisationen der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen und aller anderen Schutz- und Sicherheitsorgane der DDR möchte ich der gesamten Partei für ihre ständige Fürsorge und Unterstützung herzlich Dank sagen, vor allem aber den Genossen des Zentralkomitees und seines Politbüros mit dem Ersten Sekretär, dem Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates der DDR, an